

Zusammenarbeit im



4. Beiratsperiode

Tagesordnungspunkt 1 am 1. Dezember 2022

Einige grundsätzliche Bemerkungen

- Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger darf sich natürlich nicht nur auf Information beschränken, es geht besonders auch um Einbindung und Mitbestimmung. Dieses Ziel ist nicht aus den Augen zu verlieren.
- Der Beirat hat nicht die Aufgabe, sich mit ideologischen und/oder parteipolitischen Aspekten zu beschäftigen.
- Die GO ist in machen Belangen sehr präzise, aber andererseits auch ungenau, darüber könnte man in einer eigenen Sitzung reden, es fehlen vor allem Abläufe zur Zusammenarbeit der ordentlichen Mitglieder mit den beratenden Mitgliedern.
- In den Sitzungen übernimmt Herr Timo Köhler vom Referat für BB die Moderation.

- Konkrete Teamarbeit sollte endlich beginnen.
- Rascher Informationsaustausch für die gemeinsame Arbeit.
- Vorsitz agiert als Brückenfunktion zwischen dem Referat BB, anderen städtischen Abteilungen und den Beiratsmitgliedern.
- Die Meinung der Beiratsmitglieder ist wichtig.
- Eine zeitnahe Bearbeitung ist notwendig. Termine werden von städtischen Fachabteilungen vorgegeben oder in der GO angeführt, z.B. die Terminalschiene zu den Tagesordnungen.
- Oft ist eine rasche Reaktion erforderlich.

- Entscheidungsprinzip ist in der GO enthalten, basierend auf Mehrheiten.
- Sinngemäß bedeutet dies, dass sich mindestens 5 der ordentlichen Beiratsmitglieder bereit erklären Ihre Meinung kundzutun.
- Meinungsbildung erfolgte bisher telefonisch oder per Mail.
- Ein einfacher Überblick über alle Mails ist nicht optimal.
- Beschäftigen wir uns daher näher mit „padlet“.
- Entscheidungen, Aktivitäten oder auch Erledigungen möglichst zeitnah durchführen bzw. abarbeiten.

Tagesordnungen (TO) laut GO Pkt. 27

- Der Vorsitz erstellt ca. 20 Arbeitstage vor einer Sitzung mit Unterstützung des Referates BB einen Vorschlag aufgrund der Aktualitäten.
- Dieser TO- Vorschlag ergeht mit Terminsetzung an die Beiratsmitglieder, um Ergänzungen und Änderungen einzuholen.
- Erstellung der endgültigen TO und Verteilung 10 Arbeitstage vor einer Sitzung an Frau Vizebürgermeisterin Schwentner, alle Beiratsmitglieder und Referat BB

Arbeitsausschüsse (Arbeitsgruppen)

gemäß Punkt 34 (sinngemäß Punkt 35) der GO

- Jede Arbeitsgruppe braucht einen unkomplizierten Modus für die Zusammenarbeit.
- Vor einer ersten externen Besprechung dieser Arbeitsgruppe müssen intern die Besprechungsziele im Beirat abgestimmt und dokumentiert werden.
- Eine wichtige Rolle haben die beratenden Beiratsmitglieder.

Beiratssitzungen

- Wichtige Punkte sollen während der Anwesenheit von Frau Vizebürgermeisterin Schwentner besprochen und erledigt werden.
- Qualitätvolle Behandlung und Erledigung jedes Tagesordnungspunktes unter Beachtung des zeitlichen Rahmens ist wichtig.
- Eine gute Zeitdisziplin ist also erforderlich.
- Themen, welche nicht auf der Tagesordnung stehen können unter Allfälliges angesprochen werden.

- Themenbezogene Fragen zu einem TO-Punkt können sich natürlich ergeben.
- Vorschlag für die Beantwortung dieser Fragen:
- Lässt sich eine Frage in kurzer Zeit nicht zufriedenstellend beantworten, wird die Beantwortung in den TO-Punkt Allfälliges verschoben oder dazu eine eigene Besprechung o.ä. vereinbart.
- Vorstellbar ist auch eine schriftliche Beantwortung durch die beratenden Beiratsmitglieder oder von Fachbeamten der Stadt Graz.
- Die Dokumentation der Beiratssitzungen erfolgt laut GO Punkt 28.

Arbeitsgruppen

- Dokumentation der Ergebnisse von Arbeitsgruppensitzungen sind zu dokumentieren. Klärung von wem?

4-Augen-Prinzip

- Anwendung bei allen internen und externen Gesprächen, welche von Beiratsmitgliedern vereinbart und abgehalten werden.
- Alle Beiratsmitglieder sind über solche Gespräche zu informieren. Die dazu passenden GO-Punkte 32, 33 und 36 sind zu beachten.

Jahresbericht

- Laut GO – Punkt 38 ist ein Jahresbericht für den Stadtsenat zu erstellen.
- Macht dies für 2022 Sinn? Gemeinsame Entscheidung notwendig.

Danke für Eure Aufmerksamkeit

erstellt: Raimund Berger 30.11.2022